Geschrieben von: DL
Sonntag, 20. Juni 2021 um 18:40



Kent Farrington und die nun 15 Jahre alte belgische Stute Gazelle von Kashmir - erfolgreich im 200.000 Euro-Grand Prix in Grimaud am Golf von St. Tropez

(Foto: Hubside Jumping/ Stefano Secchi)

Grimaud. Im Rahmen der Hubside Jumping-Serie am Golf von St.Tropez gewann der US-Amerikaner Kent Farrington den Grand Prix.

Kaum gelandet – schon siegreich: Kent Farrington. Der 40 Jahre alte Gewinner des Großen Preises von Aachen beim deutschen CHIO 2017 siegte bei seiner ersten Teilnahme an einem Springen der Hubside Jumping-Serie am Golf von St. Tropez im 5-Sterne Grand Prix um 200.000 Euro. Mit der belgischen Stute Gazelle setzte sich der Team-Olympiadritte von Rio und frühere Weltranglisten-erste überlegen durch unbd sackte als Prämie 50.000 Euro ein. Dahinter

folgten die beiden Franzosen Julien Epaillard auf Usual Suspect (40.000) und Nicolas Delmotte auf Ilex (30.000).

Von den deutschen Teilnehmern kam nur Angelique Rüsen (Herborn) ins Geld. Die 29-jährige frühere Bereiterin im Stall von Christian Ahlmann und Deutsche Titelträgerin 2018 wurde mit Arac du Segneur Zehnte (5.000 €).

Grand Prix in Zahlen